

Die Ukraine hat von den Vereinten Nationen die Entsendung einer Sondermission in die Tschernobyl-Zone gefordert

30.03.2022

Die ukrainischen Behörden haben die Mitglieder des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen aufgefordert, unverzüglich Maßnahmen zur Entmilitarisierung der Sperrzone um das Kernkraftwerk Tschernobyl zu ergreifen, die von russischen Truppen kontrolliert wird. Die ukrainische Vizepremierministerin und Ministerin für die Wiedereingliederung der vorübergehend besetzten Gebiete, Iryna Wereschtschuk, sagte dazu. „Wir fordern, dass der UN-Sicherheitsrat unverzüglich Maßnahmen zur Entmilitarisierung der Sperrzone des Kernkraftwerks Tschernobyl ergreift und eine spezielle UN-Mission dorthin entsendet, um das Risiko einer Wiederholung der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl durch die russischen Besatzungstruppen auszuschalten“, sagte sie bei einem Briefing am Mittwoch, den 30. März.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ukrainischen Behörden haben die Mitglieder des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen aufgefordert, unverzüglich Maßnahmen zur Entmilitarisierung der Sperrzone um das Kernkraftwerk Tschernobyl zu ergreifen, die von russischen Truppen kontrolliert wird. Die ukrainische Vizepremierministerin und Ministerin für die Wiedereingliederung der vorübergehend besetzten Gebiete, Iryna Wereschtschuk, sagte dazu. „Wir fordern, dass der UN-Sicherheitsrat unverzüglich Maßnahmen zur Entmilitarisierung der Sperrzone des Kernkraftwerks Tschernobyl ergreift und eine spezielle UN-Mission dorthin entsendet, um das Risiko einer Wiederholung der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl durch die russischen Besatzungstruppen auszuschalten“, sagte sie bei einem Briefing am Mittwoch, den 30. März.

Sie sagte, das russische Militär setze massiv gefährliche Munition aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs ein, die detonieren und einen Brand und eine Explosion, also eine neue nukleare Katastrophe, auslösen könne.

„Gestern warnte der Generalstab vor der Gefahr der Selbstdetonation von Munition, die Russland in der Nähe des Kernkraftwerks Tschernobyl gelagert hat. Russland muss seine Truppen unverzüglich aus der Tschernobyl-Zone abziehen“, betonte der stellvertretende Ministerpräsident.

Feind bereitet Terroranschlag im Kernkraftwerk Tschernobyl vor GU.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 206

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.